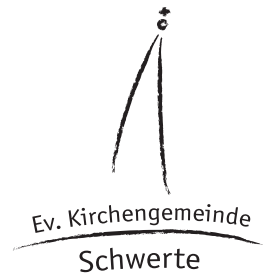


# Das Wort zum Tag

Freitag, 26. Februar 2021



Liebe Leserin, lieber Leser!

Mitten in einer Sitzung am vorgestrigen Mittwoch – natürlich war es ein Online-Meeting am Bildschirm – wurde derselbe auf einmal schwarz. Wo ich eben noch die kleinen Portraits meiner Kollegin und meiner Kollegen sah, war der Computer nun matt und schwarz und tot. Nichts ging mehr. Schon wieder ein Defekt in meiner Technik, dachte ich frustriert. Aber als auch die Kaffeemaschine nicht mehr reagierte, der Wasserkocher nichts mehr sagte sowie der Kühlschrank langsam abtaute, da wurde mir klar – wie auch Ihnen allen, die Sie wie ich in Schwerte wohnen: Stromausfall.

Ich war wie gelähmt. Alle meine Pläne für den Tag waren erst einmal dahin. Hilflos sank ich in den Sessel und nahm mir mein Tagebuch vor sowie den Rest Kaffee, den ich mir zum Glück vorher schon gemacht hatte. Und ich ließ die Worte kommen:

*Stromausfall! Nicht nur der Strom fällt aus:  
Kein Radio, kein Kaffee und kein Tee.  
Es ist gespenstisch still in unserm Haus.  
Wo ist, wenn man sie braucht, die gute Fee?*

*Dann lass ich heute mal die Kerzen funzeln  
und hol mir die Gitarre auf den Schoß.  
Beim Dichten und beim Singen muss ich schmunzeln.  
Ein Menschlein ohne Strom, was ist das bloß?  
Das Maß unsrer Bequemlichkeit ist groß.*

Ja, wir sind so an unseren Luxus und an unseren Lebensstil gewöhnt, dass es uns schon aus der Bahn werfen kann, wenn gar nichts mehr geht. Für mich hatten die knapp acht Stunden Blackout auch ihr Gutes. Mir ist wieder neu bewusst geworden, dass ich viel Grund zur Dankbarkeit habe. So viele Annehmlichkeiten prägen mein Leben. Meistens nehme ich das ganz selbstverständlich hin. Aber so kleine oder größere Hinweise – wie so ein Stromausfall – zeigen mir, wie gut wir Menschen es uns im Alltag eingerichtet haben. Und als ich später las, dass in den Krankenhäusern die Notstromaggregate angesprungen waren und niemand akut in Not geraten war, da war und ist mein Dankgebet umso lauter geworden.

*Soviel ist mir und den meinen geschenkt worden, Gott.  
Heute danke ich Dir von Herzen dafür. Amen!*

*Ihr Tom Damm*